



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Frankfurt Münchener Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Frankfurt Münchener Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,93 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Frankfurt Münchener Leben ist die Größe zukünftige Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 5,4% und liegt damit um 0,94 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	2.422.600	HGB-Eigenkapital	78.620
Fondsgebundene LV	295.140	verfügbare RfB	94.310
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	1.974.820
HGB-Bilanzsumme	2.784.480	Bestandsabbaurate	9,6%
HGB-Deckungsrückstellung	2.244.520	Passivduration	8,6
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	38.620	skalierte aktivische Bewertungsreserven	-220.260
Risiko- und Übriges Ergebnis	13.434	Marktwert Kapitalanlagen	2.202.340
Schlussüberschussanteil-Fonds	16.580	Marktwert-Bilanzsumme	2.564.220
Zahlungen Versicherungsfälle	218.300	zukünftige pass. vt. Überschüsse	115.243
Zinszusatzreserve	269.700	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	365.897
aktivische Bewertungsreserven	-220.260	passivische Bewertungsreserven	481.140
freie RSt für Beitragsrückerstattung	77.730	zukünftige Überschüsse	260.880
mittlerer Tarifrechnungszins	2,9%	zukünftige Aktionärsgewinne	36.092
nachrangige Verbindlichkeiten	40.000	latente Steuern	9.023
		ökonomisches Eigenkapital	137.451
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	4,1%
		ökonomische Eigenkapitalquote	5,4%